

- einmalige Saatgutkosten und langjährige Nutzung für fünf und mehr Jahre
- breite Standortanpassung
- gute Silierfähigkeit
- in der Regel kein Pflanzenschutz nötig
- bei reduziertem Düngeraufwand ideal für Wasserschutzgebiete (bei geringerer Erntemenge)
- geringe Bodenverdichtung
- deutliche Verminderung von Bodenabtrag durch Erosion
- Verbesserung der Humusbilanz
- geringe Nährstoffverluste durch ganzjährige Begrünung
- zusätzlicher Lebensraum für Wildtiere, hervorragend für Bienen
- ökologischer Mehrwert, Imagegewinn für die Biogasproduktion
- Senkung der Produktionskosten durch nur zwei Arbeitsschritte (Düngen und Ernten) ab dem zweiten Standjahr
- Verminderung des Wildschaderisikos

Die Mischung wurde im Rahmen des Forschungsvorhabens „Energie aus Wildpflanzen“ in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau erarbeitet. Sie befindet sich in der Testphase und wird fortlaufend optimiert. Das Projekt wird über die FNR von dem BMELV gefördert.

Preis der Veitshöchheimer Praxistestmischung **Biogas1** für die Aussaat 2012: 350 €/ha zzgl. MwSt., ab 10 kg frachtfrei (innerhalb Deutschland); Aussaatmenge: 10 kg/ha



Für nähere Informationen bezüglich Anbau, Ernte, Ertrag unserer Biogasmischung wenden Sie sich direkt an **Stefan Zeller**
eMail: info@saaten-zeller.de

Nähere Informationen zum Projekt „Energie aus Wildpflanzen“ finden Sie unter www.lwg.bayern.de und www.lebensraum-brache.de.

Bezug über Saaten Zeller und den Saatenhandel



www.saaten-zeller.de

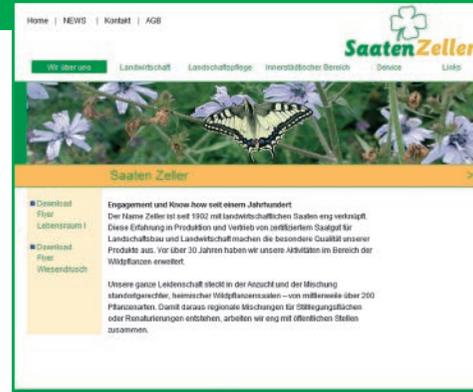


Foto Rückseite mit freundlicher Genehmigung von Dr. Birgit Vollrath (LWG)



SaatenZeller

Erfthalstraße 6 • D-63928 Riedern
Telefon 09378-530 • Telefax 09378-699
info@saaten-zeller.de • www.saaten-zeller.de



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

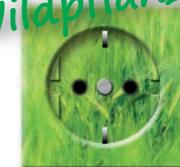


Biogas1
Saatgutmischung zur Biogasproduktion



Biogas1 – die mehrjährige, leistungsstarke Mischung mit dem ökologischen Mehrwert als Ergänzung zum Mais.

Energie aus Wildpflanzen



Erstes Standjahr

Zusammengesetzt aus 25 leistungsfähigen einjährigen Kulturarten, zweijährigen Wild- und Kulturpflanzen, sowie langlebige Stauden, zur breiten Standortanpassung bei fünf und mehr Nutzungsjahren. Erntezeitpunkt im ersten Standjahr mit der Mäisernte mit Praxiserträgen von ca. 70 – 140 dt TM/ha.



Zweites Standjahr



... nachfolgende Standjahre



Saatzeit:
Ende März–Anfang Juni

Aussaattiefe: 10 kg/ha

Düngung: maximal 50 kg/ha
N mineralisch/organisch nach
N-min



Erntezeitpunkt ab zweitem
Standjahr: ca. Mitte August

Düngung bis 150 kg Gesamt N,
organisch/mineralisch nach
N-min

Praxiserträge:
ca. 100 bis 160 dt TM/ha



Erntezeitpunkt weitere Standjahre:
ca. Mitte August

Düngung bis 150 kg Gesamt N,
organisch/mineralisch nach N-min

Praxiserträge:
ca. 100 bis >160 dt TM/ha

